

ICG-Pressetext

Graz, 18. April 2008

3. Grazer Management Forum „Globales Wachstum managen“ Expansions-„Kurs“ für 100 Manager in Graz

Ganz im Zeichen von internationalem Wachstumsmanagement stand die dritte Auflage des Grazer Managementforums am Donnerstag in Graz. Im Audimax in der FH JOANNEUM konnten „Hausherr“ FH-Prof. Gerhard Apfelthaler und Veranstaltungspartner DI Dietmar Bodingbauer (ICG Infora Consulting Group) 100 Teilnehmer willkommen heißen. Diese lieferten sich mit internationalen Top-Experten einen spannenden Diskurs und erörterten in Workshops Best-practice-Konzepte und Anleitungen für Expansionen im In- und Ausland.

„Es ist unser Ziel, den Teilnehmern des Forums Perspektiven und Chancen für den Umgang mit dem Unternehmenswachstum zu vermitteln sowie die besonderen Gegebenheiten und Gesetzmäßigkeiten in den verschiedenen Märkten aufzuzeigen“, beschreiben **Gerhard Apfelthaler und Dietmar Bodingbauer** den Anspruch des dritten Management Forums, das mit einem Mix aus Vorträgen und Workshops den Managern ein optimales Forum für einen Erfahrungsaustausch bieten konnte. *„Die Vernetzung von Potenzial aus der Praxis und aus dem Ausbildungsbereich ist uns ein weiteres Anliegen!“*

Besondere Bedeutung kommt den Human Resources zu, wie der erste Vortragende, der Amerikaner **Dennis R. Briscoe**, Professor für Internationales Management an der Universität San Diego und international renommierter Experte für HR-Management, ausführte. Seine Theorie von sechs Faktoren, welche die neue Business-Welt prägen, stieß bei den Teilnehmern auf große Aufmerksamkeit: Flexibilität, ständige Lernbereitschaft, Tempo, grenzenloses Denken, Netzwerke sowie die Suche nach den exzellentesten Mitarbeitern sind nach Briscoes Meinung die entscheidenden Kräfte, die den Firmen Anhaltspunkte bieten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens sichern. *„Unsere Welt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch verändert“,* zieht Briscoe seine Schlüsse, *„nicht der Reichtum an materiellem Besitz wird den Erfolg eines Unternehmens ermöglichen, sondern der Besitz von Know-how, von Human Capital, wird ausschlaggebend sein!“*

Den Schlüsselfaktor, um mitten im Spannungsfeld und im Chaos internationaler Märkte reüssieren zu können, sieht auch **Peter Cseres**, Talentmanager bei **DuPont EMEA**, im HR-Management: *„Es ist heutzutage die größte Herausforderung für Firmen, ihre Humanressourcen zu steigern und die besten Köpfe zu rekrutieren. Allerdings braucht es dafür eben auch die Zeit, die Menschen entsprechend auszubilden!“* Cseres ortet speziell in Mitteleuropa verringerte Wettbewerbschancen: *„Die Vorteile von einst – fachliche Fähigkeiten, persönliche Kompetenzen und das kulturelle Umfeld – sind nicht mehr signifikant besser als in anderen Märkten.“*

Einen weiteren Aspekt, der künftig den Erfolg von Konzernen entscheidend beeinflussen wird, findet **Bernhard Obermayr**, Leiter der Abteilung Klimapolitik bei **Greenpeace** für Zentral- und Osteuropa, im Klimaschutz: *„Der Klimaschutz ist längst ein Standortfaktor für die Konzerne. Einerseits profitieren davon Unternehmen, die sich mit Umwelttechnologien auseinandersetzen. Andererseits wiederum werden von CO2-intensiven Firmen jene Standorte gewählt, wo die Umweltauflagen und damit auch die Kosten (noch) niedrig sind. Die große Herausforderung wird sein, eine globale politische Lösung für diese Problematik zu finden!“*

In den angebotenen Praxis-Workshops hatten die Teilnehmer zusätzlich Gelegenheit, sich von global agierenden Unternehmen wie Bayer AG, Porsche Inter Auto, XAL GmbH, SKF, Komptech GmbH, Otto und Universal Versand und SSI Schäfer Peem Tipps für den Erfolg im internationalen Geschäft zu holen. Dabei ging es um Themen wie globales Engineering, Konzernkultur vs. Lokalkultur, Produktionsverlagerung und Standortwechsel, zentrale vs. dezentrale Strukturen und internationales HR-Management.



v.l.n.r.: Dietmar Bodingbauer (ICG Infora Consulting Group), Peter Cseres (DuPont EMEA), Gerhard Apfelthaler (FH JOANNEUM), Bernhard Obermayr (Greenpeace), Dennis Briscoe (University of San Diego)

Foto © gmf08/klausmorgenstern.com

Pressebetreuung: doppelpunkt PR und Kommunikation,
volker.liebmann@doppelpunkt.at, Tel.0676/613 2334

Ansprechpartner ICG: karin.schafler@icg.eu.com, Tel. 0316/718940-25